

**Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang  
Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft**

**Vom #Ausfertigungsdatum#**

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte (Credits)
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft an der Technischen Universität Dresden.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Der Master-Studiengang führt zur wissenschaftlichen Qualifikation als Germanist mit selbst gewählten Schwerpunkten in Sprach- und Kulturwissenschaft wie allgemeiner und vergleichender Sprachwissenschaft, angewandter Linguistik, Deutsch als Fremdsprache und germanistischer Sprachwissenschaft. Aufbauend auf den in einem einschlägigen Bachelor-Studiengang erreichten Kenntnissen erwerben die Studierenden im Kernfach die Kompetenz zur systematischen, diachronen, synchronen und vergleichenden Analyse von schriftlichen und mündlichen Äußerungen in der interkulturellen Kommunikation. Sie werden befähigt, in Bezug auf empirisch ermittelte sprachlich-kommunikative Phänomene theoretisch sowie fallbezogen kulturelle Prozesse und Strukturen zu erkennen und mit sprach- und kulturwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Qualifikationsziel sind fachliche Spezialkenntnisse und Kompetenzen, insbesondere die Fähigkeit, im jeweiligen Kontext ein ausgegebenes Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien aufzubereiten. Germanistische Kernkompetenzen werden im Rahmen des wählbaren Beifachs um breite philologische und kulturwissenschaftliche interdisziplinäre Kompetenzen ergänzt; zur Wahl stehen die Beifächer Anglistik und Amerikanistik, Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft, Klassische Philologie, Romanistik (Französisch, Italienisch, Spanisch) sowie Slavistik. Mit Abschluss des Studiums beherrschen die Studierenden Methoden zur Analyse verschiedenster sprachlicher Äußerungen und Textsorten in kulturellen und interkulturellen Kontexten. Sie sind damit auch zum interkulturellen Arbeiten befähigt.

(2) Die Absolventen verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen, die sie zu selbstständiger wissenschaftlicher oder Wissen vermittelnder Tätigkeit sowie zur eigenverantwortlichen Tätigkeit in verschiedensten Bereichen, z.B. Wissenschaft, Bildungswesen, Fachverlagen, Medien und Journalistik, Kulturmanagement, internationale Unternehmenskommunikation und internationale Organisationen befähigen.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Abschluss eines Bachelor-Studiengangs oder eines vergleichbaren Studiengangs mit germanistischem Bezug.

## **§ 4 Studienbeginn und Studiendauer**

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Master-Prüfung.

## **§ 5**

### **Lehr- und Lernformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Arbeitskreise, wissenschaftliche Kolloquien, Projektkurse, Lektürekurse sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen geben einen Überblick über komplexere, jedoch thematisch klar umrissene, Forschungszusammenhänge. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien sowohl unter Anleitung als auch im Selbststudium einen ausgewählten Problembereich zu erschließen, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Arbeitskreise dienen der gemeinsamen und interaktiven Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche. In wissenschaftlichen Kolloquien werden eigene Studienergebnisse zur Diskussion gestellt. In Projektkursen eignen sich die Studierenden Fertigkeiten im Umgang mit wissenschaftlichen Arbeits- und Publikationsformen an. In Lektürekursen stellen die Studierenden im Selbststudium erworbenes Wissen dar, wobei hier vor allem der Argumentationsgang eines theoretischen Konzepts, einer wissenschaftlichen Schule oder eines Forschers plausibel erläutert wird und eigene Thesen entwickelt werden. Das Selbststudium dient der inhaltlich-thematischen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen.

## **§ 6**

### **Aufbau und Durchführung des Studiums**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst im Kernfach ein Pflichtmodul und 5 Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Die Schwerpunktsetzung kann in Allgemeiner und Vergleichender Sprachwissenschaft, in Angewandter Linguistik, in Deutsch als Fremdsprache (DaF) oder in Germanistischer Sprachwissenschaft erfolgen. Ferner kommen je nach gewähltem Beifach weitere Module hinzu.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, Art der Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache oder in der jeweiligen Fremdsprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 2 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

## **§ 7**

### **Inhalte des Studiums**

(1) Der Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft ist stärker forschungsorientiert.

(2) Die Studieninhalte umfassen im Kernfach Stoffgebiete und Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik, Deutsch als Fremdsprache und der Germanistischen Sprachwissenschaft. Weitere Inhalte bestimmen sich nach historischen, kontextuellen, intertextuellen, komparatistischen und intermedialen sowie theoretisch-methodologisch und praktischen Aspekten des Fachs. Die Studieninhalte werden im Rahmen des gewählten Beifachs um anglistische, germanistische, romanistische, slavistische oder klassisch-philologische Inhalte ergänzt.

## **§ 8**

### **Leistungspunkte (Credits)**

(1) ECTS-Leistungspunkte (Credits) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können inklusive der Master-Arbeit insgesamt 120 Leistungspunkte erworben werden. Hiervon entfallen 85 Leistungspunkte (einschließlich der Leistungspunkte für die Master-Arbeit) auf das Kernfach, 35 Leistungspunkte auf das Beifach.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

## **§ 9**

### **Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Germanistik. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Prüfungsleistung erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

**§ 10**  
**Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

**§ 11**  
**In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom #Datum# in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom #Datum# und der Genehmigung des Rektoratskollegiums vom #Datum#.

Dresden, den #Ausfertigungsdatum#

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

**Anlage 1  
Modulbeschreibungen**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1S1-ALI	Unternehmenskommunikation	Prof. Satzger
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul umfasst Grundlagen der Unternehmenskommunikation unter Einbeziehung technischer Aspekte. Die Studierenden beherrschen ökonomische, linguistische und informationstechnische Aspekte erfolgreicher Unternehmenskommunikation.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Projektkurs (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen in der Angewandten Linguistik auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1S1-AVS, 1S1-DAF, 1S1-GES. Das Modul schafft außerdem die Voraussetzungen für das Modul 2A-ALI.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit, einer Präsentation von 15-30 Minuten und einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1S2-ALI	Interne Unternehmenskommunikation	Prof. Satzger
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, kommunikationswissenschaftliche, betriebswirtschaftliche und sprachwissenschaftliche Aspekte der internen Unternehmenskommunikation sowie der sozialwissenschaftlichen Datenerhebung, der Unternehmenskultur und Unternehmenskommunikation aus kulturraumübergreifender Sicht zu betrachten. Die Studierenden verfügen über analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten sowie wissenschaftliche Sprach- und Darstellungskompetenzen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Projektkurs (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen in der Angewandten Linguistik auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs sowie ein mindestens vierwöchiges Praktikum in einem Unternehmen/einer Institution, welches im Projektkurs begleitet wird.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1S2-AVS, 1S2-DAF, 1S2-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
2A-ALI	Externe Unternehmenskommunikation	Prof. Satzger
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, exemplarisch vertieft behandelte Themenkomplexe der externen Unternehmenskommunikation zu bearbeiten. Sie verfügen über die Fähigkeit, organisations-, kommunikations- und sprachwissenschaftliche Aspekte im semiotischen und interkulturellen Kontext in eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten zu behandeln.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Wissenschaftliches Kolloquium (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Grundlagen der Unternehmenskommunikation, wie sie im Modul 1S1-ALI erworben wurden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 2A-AVS, 2A-DAF, 2A-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 15-30 Minuten, einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten sowie einer Präsentation von 15-30 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1E-ALI	Ergänzung Externe Unternehmenskommunikation	Prof. Satzger
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul umfasst Grundlagen der Unternehmenskommunikation unter Einbeziehung technischer Aspekte. Die Studierenden beherrschen ökonomische, linguistische und informationstechnische Aspekte erfolgreicher Unternehmenskommunikation.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Projektkurs (2 SWS) Seminar (2 SWS) Wissenschaftliches Kolloquium (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen in der Angewandten Linguistik auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1E-AVS, 1E-DAF, 1E-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit, einer lektürebezogenen Aufgabe, einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten und einer Präsentation.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
2E-ALI	Ergänzung Interne Unternehmenskommunikation	Prof. Satzger
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage kommunikationswissenschaftliche, betriebswirtschaftliche und sprachwissenschaftliche Aspekte der internen Unternehmenskommunikation zu bearbeiten sowie sozialwissenschaftliche Datenerhebung zu praktizieren. Unternehmenskultur und –kommunikation werden ebenfalls aus kulturraumübergreifender Sicht betrachtet. Die Studierenden verfügen über analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten sowie wissenschaftliche Sprach- und Darstellungskompetenzen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Projektkurs (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen in der Angewandten Linguistik auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 2E-AVS, 2E-DAF, 2E-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1S1-AVS	Indogermanische Einzelsprachen	Prof. Tischler
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalte des Moduls sind die für die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft wichtigsten indogermanischen Sprachen. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse wahlweise in Latein, Griechisch, Sanskrit und Hethitisch sowie in den „Kleineren Sprachen“.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 Seminare (je 2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen in der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1S1-ALI, 1S1-DAF, 1S1-GES. Das Modul schafft außerdem die Voraussetzungen für das Modul 2A-AVS.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Referaten im Umfang von je 30 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1S2-AVS	Theorie und Methoden	Prof. Tischler
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalte des Moduls sind die für die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft wesentlichen theoretischen und methodischen Grundlagen. Die Studierenden verfügen über vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse und Kompetenzen der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Arbeitskreis (1 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen in der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1S2-ALI, 1S2-DAF, 1S2-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe und einem Bericht.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
2A-AVS	Aspekte der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft	Prof. Tischler
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul umfasst spezielle Aspekte der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft, darunter die Hauptsprachen (Germanisch, Latein, Griechisch, Sanskrit oder Hethitisch) und die für die Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft wesentlichen theoretischen Grundlagen. Die Studierenden verfügen über spezielle Kenntnisse sowie breitere Grundkenntnisse in einer bisher noch nicht studierten Sprache aus dem Modul 1S1-AVS.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 Seminare (je 2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Fach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, wie sie im Modul 1S1-AVS erworben wurden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 2A-ALI, 2A-DAF, 2A-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 30 Minuten sowie einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1E-AVS	Ergänzung Indogermanische Einzelsprachen	Prof. Dr. Johann Tischler
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalte des Moduls sind die für die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft wichtigsten indogermanischen Sprachen. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse wahlweise in Latein, Griechisch, Sanskrit und Hethitisch sowie in den „Kleineren Sprachen“.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 Seminare (je 2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen in der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1E-ALI, 1E-DAF, 1E-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Referaten im Umfang von je 30 Minuten sowie einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
2E-AVS	Ergänzung Aspekte der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft	Prof. Tischler
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul umfasst spezielle Aspekte der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft, darunter die Hauptsprachen (Germanisch, Latein, Griechisch, Sanskrit oder Hethitisch) und die für die Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft wesentlichen theoretischen Grundlagen. Die Studierenden verfügen wahlweise über spezielle Kenntnisse oder breitere Grundkenntnisse in einer bisher noch nicht studierten Sprache aus dem Modul 1S1-AVS.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind vertiefte Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen in der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studienganges.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 2E-ALI, 2E-DAF, 2E-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Seminararbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1S1-DAF	Sprache - Sprachvermittlung – Interkulturalität	<b>NN</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über theoretische und methodische Grundlagen des Deutschen als Fremdsprache auch unter Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher Ansätze. Die Studierenden beherrschen vermittlungsrelevante Strukturen des Deutschen aus komparativer und interkultureller Perspektive, Aspekte der Sprachlernforschung im Hinblick auf didaktische und methodische Fragestellungen der Sprachvermittlung sowie Aspekte der interkulturellen Sprachdidaktik im Zusammenhang literarischer und landeskundlicher Vermittlungsgegenstände.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 Seminare (je 2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Deutsch als Fremdsprache auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1S1-AVS, 1S1-ALI, 1S1-GES. Das Modul schafft außerdem die Voraussetzungen für das Modul 2A-DAF.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Präsentationen im Umfang von je 20 Minuten sowie aus einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit (1fach) und der Note der drei Präsentationen (1fach).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1S2-DAF	DaF-Spezialkompetenzen	<b>NN</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul umfasst Spezialkompetenzen u.a. im Bereich der interkulturellen Kommunikation, der interkulturellen Fach- und Wissenschaftskommunikation, der Sprachdidaktik auch im Hinblick auf Materialerstellung unter Einbeziehung neuer Medien, der Sprachstandsfeststellung und der Testtheorie.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Arbeitskreis (1 SWS) Projektkurs (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Deutsch als Fremdsprache auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1S2-ALI, 1S2-AVS, 1S2-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe und einer Präsentation.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
2A-DAF	Aspekte des Deutschen als Fremdsprache	<b>NN</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul umfasst die Bereiche Linguistik des Deutschen aus der Fremdperspektive, Sprachlehr- und Sprachlernforschung und interkulturelle Sprachdidaktik unter Einbeziehung von literarischen und landeskundlichen Vermittlungsgegenständen, ggf. auch im Blick auf eines der Praxisfelder (Unterricht, Institutionen, Medien, Unternehmen). Die Studierenden verfügen über exemplarisch angeeignete Kompetenzen in der selbstständigen Forschungsorganisation sowie in Arbeitsverfahren aus der Forschungspraxis des Fachgebietes.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Wissenschaftliches Kolloquium (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Fach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, wie sie im Modul 1S1-DAF erworben wurden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 2A-AVS, 2A-ALI, 2A-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 30 Minuten, einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten sowie aus einem Bericht.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1E-DAF	Ergänzung Sprache - Sprachvermittlung – Interkulturalität	<b>NN</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über theoretische und methodische Grundlagen des Deutschen als Fremdsprache auch unter Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher Ansätze. Die Studierenden beherrschen vermittlungsrelevante Strukturen des Deutschen aus komparativer und interkultureller Perspektive, Aspekte der Sprachlernforschung im Hinblick auf didaktische und methodische Fragestellungen der Sprachvermittlung sowie auf Fragen der interkulturellen Sprachdidaktik im Zusammenhang literarischer und landeskundlicher Vermittlungsgegenstände.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 Seminare (je 2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Deutsch als Fremdsprache auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1E-AVS, 1E-ALI, 1E-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Präsentationen im Umfang von je 20 Minuten sowie aus zwei Seminararbeiten im Umfang von je 20-25 Seiten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note aus den beiden Seminararbeiten (1fach) und der Note der drei Präsentationen (1fach).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
2E-DAF	Ergänzung Aspekte des Deutschen als Fremdsprache	<b>NN</b>
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul umfasst einen der Bereiche Linguistik des Deutschen aus der Fremdperspektive, Sprachlehr- und Sprachlernforschung und interkulturelle Sprachdidaktik unter Einbeziehung von literarischen und landeskundlichen Gegenständen, ggf. auch im Blick auf eines der Praxisfelder (Unterricht, Institutionen, Medien, Unternehmen), wobei die Studierenden eigene Schwerpunkte setzen können. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Deutsch als Fremdsprache.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Deutsch als Fremdsprache auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 2E-ALI, 2E-AVS, 2E-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation sowie einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1S1-GES	Theoretische und systemlinguistische Grundlagen	Prof. Jakob
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul umfasst Methoden und Theorien der germanistischen Sprachwissenschaft, insbesondere die Analyse von Grammatik und Kommunikation. Die Studierenden verfügen über vertiefte theorieorientierte Kenntnisse und Kompetenzen in der Systemlinguistik.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Arbeitskreis (1 SWS) Vorlesung (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1S1-AVS, 1S1-ALI, 1S1-DAF. Das Modul schafft außerdem die Voraussetzungen für das Modul 2A-GES.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten sowie einer lektürebezogenen Aufgabe.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1S2-GES	Geschichte und Kommunikation	Prof. Jakob
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul umfasst die Themenfelder Pragmatik, Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Soziolinguistik mit einem Schwerpunkt auf theoretischen Konzepten zur Kommunikation sowie auf empirisch-analytischen Ansätzen zur Kommunikation (Gegenwartssprache). Das Modul umfasst außerdem Methoden der sprachgeschichtlichen Analysen und Theorien des Sprachwandels. Die Studierenden können zwischen beiden Schwerpunkten wählen.</p> <p>Die Studierenden besitzen Kompetenzen im selbstständigen Umgang mit Forschungsansätzen und Forschungsliteratur zu den genannten Themenfeldern.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Lektürekurs (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1S2-ALI, 1S2-AVS, 1S2-DAF.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei lektürebezogenen Aufgaben.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
2A-GES	Spezialbereiche der Germanistischen Sprachwissenschaft	Prof. Jakob
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul umfasst wahlweise Spezialthemen oder ergänzende Themen aus den Bereichen „Sprache als Mittel der Kommunikation“, „Geschichte der deutschen Sprache“, „Theoretische und systemlinguistische Grundlagen“.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der Forschungspraxis, darunter Datenauswahl, Datenerhebung, Korpuserstellung, quantitative Auswertungsstrategien und Validitätstest.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Projektkurs (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Fach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, wie sie im Modul 1S1-GES erworben wurden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 2A-AVS, 2A-DAF, 2A-ALI.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten sowie einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
1E-GES	Ergänzung Theoretische und systemlinguistische Grundlagen	Prof. Jakob
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul umfasst Methoden und Theorien der germanistischen Sprachwissenschaft, insbesondere die Analyse von Grammatik und Kommunikation. Die Studierenden verfügen über vertiefte theorieorientierte Kenntnisse und Kompetenzen in der Systemlinguistik.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) Arbeitskreis (1 SWS) Lektürekurs (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 1E-AVS, 1E-ALI, 1E-DAF.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten, einem Bericht sowie einer lektürebezogenen Aufgabe.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Seminararbeit doppelt gewichtet wird.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
2E-GES	Ergänzung Spezialbereiche der Germanistischen Sprachwissenschaft	Prof. Jakob
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul umfasst wahlweise erweiterte oder spezialisierte Themen aus den Bereichen „Kommunikation“ oder „Sprachgeschichte“. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen in den genannten Bereichen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind vertiefte Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studienganges.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, von denen eins gewählt werden muss. Die anderen drei Wahlpflichtmodule sind 2E-ALI, 2E-AVS, 2E-DAF.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Seminararbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
2P	Wissenschaftliche Präsentation	Prof. Dr. Karlheinz Jakob, Prof. Dr. Axel Satzger, Prof. Dr. Johann Tischler, NN
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul unterstützt und begleitet die Abfassung der Master-Arbeit. Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, sich selbstständig wissenschaftliche Frage- und Problemstellungen zu erarbeiten und diese in einer wissenschaftlichen Arbeit umzusetzen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, vor Fachpublikum ein Forschungsvorhaben schriftlich und mündlich zu erläutern und zu diskutieren.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Wissenschaftliches Kolloquium (2 SWS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Fach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft wie sie jeweils aus den Wahlpflichtmodulen 1S1-ALI, 1S1-AVS, 1S1-DAF, 1S1-GES, 1S2-ALI, 1S2-AVS, 1S2-DAF, 1S2-GES, 2A-ALI, 2A-AVS, 2A-DAF, 2A-GES erworben wurden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Exposé und einem Kolloquium.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird mit "bestanden/nicht bestanden" bewertet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	